

Auch besonders bei dem schmerzlichen Vorgang, da Er den Mann Gottes, durch dessen treuen Dienst die Gemeinen ihre erste Gründung erhalten, in seine ewige Ruhe eingenommen, und dankte dafür dem Heiland in einem durchdringendem Gebet auf den Knien: Bleib, ach bleib, o Haupt am Leib, verlasse nicht Deine Gemein! war sein und Aller Herzensrufer. Mit der tröstlichen Versicherung und der frohen Hoffnung, daß auch die Kollekte der ersten Tagesloosung des Jahrs in selige Erfüllung gehen werde, "daß Er der Gemeine wird halten Seinen theuren Eid, und ein Jedz soll werden Seine ganze Freud," gieng er mit der Gemeine in das neue Jahr 1761 über.

### Zwölfter Abschnitt.

Johannes von Watterville's Aufenthalt in Herrnhut.  
 Visitation in den mehresten deutschen Gemeinen,  
 in Holland und England. Von 1761 bis 1765.  
 S. 556.

Bald zu Anfang des Jahrs 1761 verständigte er sich mit seinen Mitarbeitern besonders darüber, daß das Wort Gottes in den Gemeinen nicht nur lauter und rein gelehret werden möchte, und zu dem Ende man sich im Vortrag der Wahrheit nach den Begriffen der Zuhörer immer mehr zu richten suchen sollte. Sein Hauptanliegen aber war und blieb, daß die Glieder der Gemeine die Kraft des Evangelii an ihren Herzen erfahren und  
 als